

50 JAHRE

Tanzsportclub
Schwarz-Gelb Nidda



1972 - 2022

Sa, 07.05.2022 FESTAKT 50-JÄHRIGES JUBILÄUM MIT EHRUNGSSTUNDE

Als Auftakt zum Jubiläumsjahr veranstaltet der TSC Nidda einen Festakt im Bürgerhaus Nidda, gefolgt von Ehrungsstunde mit Showprogramm.

So, 08.05.2022 FRÜHLINGSTANZ - Nidda

Unser alljähriger Frühlingstanz für die ganze Familie findet bereits zum 15. Mal statt. An diesem Tag haben alle Kinder- und Jugendgruppen des TSC die Gelegenheit das Gelernte einem Publikum zu präsentieren.

Fr, 24.06.2022 SOMMERTANZFEST IM PARK - Bad Salzhausen

Umsonst und draußen findet das Sommertanzfest im Rahmen des Parkfestes im Kurpark in Bad Salzhausen statt – mit großartiger Unterstützung der Stadt Nidda! Geplant ist ein unterhaltsamer Abend mit einer abwechslungsreichen Tanzshow.

So, 18.09.2022 KLEINES TANZFEST - Gedern

Vorführungen unserer Kinder- und Jugendgruppen auf dem Handballplatz in Gedern.

Sa, 08.10.2022 HERBSTTANZPARTY - Nidda

Nach einigen Jahren Pause gibt es bei der Herbsttanzparty jetzt wieder die Möglichkeit, in zwangloser Atmosphäre zu tanzen. Geboten wird ein bunter Stilmix von Discofox, Gesellschaftstanz, Tango bis Line Dance, dazu einige Showvorführungen.

Impressum

Festschrift „50 Jahre Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V.“

© Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V.

Auflage: 200

Umschlaggestaltung: Madeleine Unger

Layout: Madeleine Unger

Grafische Umsetzung + Druckdaten: Christian von Struve

Mitwirkende: Madeleine Unger, Lena Kraft

Bilder: Die Bilder sind Archivbilder des Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V., sowie Bilder, die von den abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt wurden.

Das Werk, einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne Zustimmung der Rechteinhaber und des Autors unzulässig.



Grußworte

Grußwort des Landrats des Wetteraukreises	4
Grußwort der Präsidentin von Tanzsport Deutschland	5
Grußwort des Hessischen Turnverbandes e.V.	6
Grußwort des Hessischen Tanzsportverbandes	7
Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Nidda	9
Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Gedern	10
Grußwort des Vorstandes	11

Der Verein im Wandel12

Highlights der letzten 50 Jahre

Die Bälle und die A-Paare	15
Der Frühlingstanz	17
Unsere „Eigengewächse“	21
Geselligkeit beim TSC	22
Auftritte und Stadtfeste	23

In Memoriam 27

Grußwort des Landrats des Wetteraukreises



Liebe Freundinnen und Freunde des Tanzsports,

es ist etwas ganz Besonderes, auf ein halbes Jahrhundert Vereinsleben zurückblicken zu können. Deshalb möchte ich dem TSC Nidda, seinen Mitgliedern und seinen Freunden zu diesem Jubiläum ganz herzlich gratulieren und gleichzeitig die besten Wünsche des Kreisausschusses übermitteln.

Der TSC Nidda kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken: Nach seiner Gründung 1972 entwickelte er sich schnell zu einem der engagiertesten Tanzsportvereine in der Wetterau – nicht zuletzt aufgrund der vielen Veranstaltungen, Turniere und Bälle, die seit jeher zu den gesellschaftlichen Höhepunkten in der Stadt Nidda zählen. Doch neben dem geselligen Miteinander stand auch immer der sportliche Anspruch im Vordergrund: So haben zahlreiche erfolgreiche Turniertanzpaare ihre ersten Tanzschritte beim TSC erlernt.

Heute ist der Verein breit aufgestellt und bietet mit 16 Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen vielen Menschen eine sportliche Heimat. Und nicht nur das: Gerade in schwierigen Zeiten bringt uns das Tanzen näher zusammen, macht uns gute Laune und lässt uns Sorgen und Ängste für einen Moment vergessen. Ohne das Engagement vieler ehrenamtlich aktiver Vereinsmitglieder wäre das nicht möglich, und dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gelungene Jubiläumsfeierlichkeiten, auch weiterhin große sportliche Erfolge und für die nächsten 50 Jahre alles Gute!

Herzlichst

Ihr

Jan Weckler
Landrat

Grußwort der Präsidentin von Tanzsport Deutschland



Liebe Tanzsportlerinnen und Tanzsportler,

zum 50-jährigen Bestehen Ihres Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Nidda gratuliere ich sehr herzlich. Mit Stolz können Sie als Vereinsmitglieder auf eine sehr erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. In all den Jahren stand das Miteinander immer im Vordergrund. Bis heute finden Tänzerinnen und Tänzer aller Altersklassen, aller Leistungsstufen in vielen Tanzsportrichtungen ein Angebot, das keine Wünsche offenlässt. Bei einem Blick in den Trainingsplan, stellt man sehr schnell fest, dass die Verantwortlichen den Verein breit aufgestellt und die Tanzsporttrends der Neuzeit nicht verpasst haben. All dies wird nun mit vielfältigen Veranstaltungen, die sich über das gesamte Jubiläumsjahr erstrecken, gefeiert.

Die Entwicklung eines Vereins über fünf Jahrzehnte wird geprägt von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Durch sie entwickelt sich nicht nur das Vereinsleben immer weiter, sondern es entsteht auch eine Vielzahl von positiven Aspekten, die den Tanzsport in seiner Bedeutung als Sportart voranbringen. Ich begrüße es außerordentlich, dass sich der Vorstand des TSC Schwarz-Gelb Nidda mehrheitlich aus Frauen zusammensetzt. Dies ist leider auch in der heutigen Zeit immer noch eine Ausnahme und ich wünsche mir, dass sich zukünftig noch viel mehr Frauen in den Vorständen von (nicht nur) Tanzsportvereinen engagieren würden. Ein vielfältiges und gutes Miteinander macht immer eine starke Vereinsführung aus.

Anfang Mai wird das Jubiläum in einem Festakt gewürdigt. Weitere Tanzsportveranstaltungen sind geplant und versprechen ein festliches, fröhliches und vor allem tänzerisches Jahr 2022. Ich wünsche dem gesamten Organisationsteam gutes Gelingen der geplanten Jubiläumsveranstaltungen und allen Beteiligten viel Spaß dabei. Mögen sie allen Beteiligten wie auch allen Gästen stets in guter Erinnerung bleiben.

Ihre

Heidi Estler
Präsidentin Tanzsport Deutschland

Grußwort des Hessischen Turnverbandes e. V.



Der Hessische Turnverband e.V. und der Turngau Wetterau-Vogelsberg gratulieren dem Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V. auf das Herzlichste.

In den zurückliegenden 50 Jahren hat es der TSC Schwarz-Gelb Nidda verstanden, sich den Bedürfnissen einer sich ändernden Gesellschaft anzupassen und seine Bewegungsangebote stets modernisiert. Bei einem umfangreichen Tanzangebot in über zehn verschiedenen Stilrichtungen, angefangen bei Dance Aerobic über Disco Fox und Kindertanzen bis hin zu Showtanz oder Tango Argentino wird genug Abwechslung für Jung und Alt geboten.

Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut. In modernen Vereinen wie dem TSC Schwarz-Gelb Nidda findet sich eine breite Bewegungspalette für Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Herkunft.

Die aktuellen Aus- und Fortbildungsangebote des Turnverbandes sind vielfältig und zeichnen sich durch ihre Qualität aus. Besonderer Schwerpunkt sind auch die Gymnastik und der Tanzsport mit einer Vielfalt an Angeboten für jeden Altersbereich und jedes sportliche Niveau. Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung des gymnastischen und tänzerischen Bewegens in allen Facetten mit attraktiven Angeboten im Freizeit- und Breitensport sowie im Wettkampfsport.

Dabei gilt es, die Vereinsangebote stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Die Aus- und Weiterbildung von Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Vereinsvorständen halten wir daher für ein wichtiges Instrument zur Zukunftssicherung unserer Vereine. Der Hessische Turnverband e.V. bietet seinen Vereinen hierfür zahlreiche qualifizierte Angebote.

Wir wünschen dem Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V. weiterhin eine positive Entwicklung, ein gutes Gelingen der Festveranstaltungen und alles Gute für die Zukunft.

Ulrich Müller
Vizepräsident
Hessischer Turnverband e. V.

Ulrich Riemer
Vorsitzender
Turngau Wetterau-Vogelsberg

Grußwort des Hessischen Tanzsportverbandes



Sehr geehrte Clubmitglieder,

im Namen unseres Präsidenten Jörg Hillenbrand und des gesamten Präsidiums möchte ich Ihnen zum 50. Gründungsjubiläum des TSC Schwarz-Gelb Nidda sehr herzlich gratulieren.

Die 70iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren für den Deutschen und den Hessischen Tanzsportverband sehr erfolgreiche Jahre hinsichtlich der Gründung von Tanzsportvereinen und von Abteilungen Tanzsport in Mehrsportvereinen.

Die Tanzschulen waren überall gut besucht und alle diejenigen, die nach Anfänger- und Fortgeschrittenkurs die Lust am Sport und der Bewegung zu zweit entdeckt hatten, suchten insbesondere auch auf dem Lande nach Möglichkeiten vor Ort, sich zu den klassischen wie auch vielen neuen Rhythmen zu bewegen.

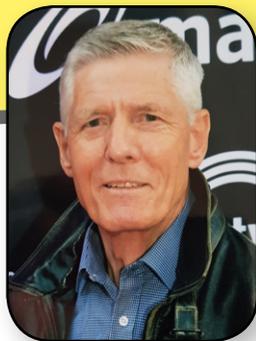
Was lag da näher als eine Vereinsgründung, da war es dann auch leichter, Räumlichkeiten zu finden und auch Unterstützung von der Gemeinde oder dem Landkreis einzuwerben. Dazu benötigte man nach der Gründungsphase auch einen Vorstand, damals meist nur Männer, die das Organisatorische und Rechtliche in die Hand nahmen. Sie legten in der Regel das Fundament für 50 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte und sind heute meist selbst Geschichte geworden.

Dass der „Schwarz-Gelb“ völlig auf der Höhe der Zeit „tanzt“, erkennt man auch daran, dass der gesamte Vorstand überwiegend von Frauen besetzt ist. Diese vorbildliche Entwicklung würde ich vielen (Tanz-) Sportvereinen wünschen!

Dem TSC Schwarz-Gelb Nidda wünsche ich Ausdauer und Durchhaltevermögen, viele gute Ideen für die Weiterentwicklung des Angebotes und den handelnden Personen viel ansteckende Freude bei ihrer Arbeit für die Gemeinschaft.

Wolfgang Thiel
Vizepräsident
Hessischer Tanzsportverband

Grußwort des Sportkreises Wetterau



Liebe Sportfreunde,

wir freuen uns, dass in der Zeit eines massiven gesellschaftlichen Umbruchs, der natürlich auch den Sport trifft, der Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V. die Leitlinien seiner Gründer wahr, dabei das sportliche Angebot weiterentwickelt und so die richtigen Weichen für die Zukunft stellt. Tanzsport in Nidda hat eine Jahrzehnte lange Tradition; maßgeblich gestaltet durch den TSC Nidda, der für viele Tanzsportbegeisterte in der Region ein Begriff ist. Die Verbundenheit des Jubilars mit dem Sportkreis Wetterau e.V. darf als ausgeprägt bezeichnet werden.

Die Sportvereine stehen auch in der Wetterau vor den großen Aufgaben des gesellschaftlichen und vielleicht auch ökonomischen Wandels. Zum sportlichen Konkurrenzgedanken wird sich künftig daher noch viel mehr als heute, Solidarität und gegen-seitige Unterstützung gesellen müssen. Ziel muss es sein, möglichst viele Menschen in Bewegung zu bringen, dabei den Sport attraktiv und reizvoll zu gestalten. Der TSC Nidda wird weiterhin und insbesondere im Jubiläumsjahr wieder zeigen, welche Rolle er für das Leben der Menschen in Nidda und Umgebung spielt. Aber auch über die Grenzen der Stadt Nidda hinaus wirkt der Verein positiv und hat für andere Vereine Vorbildfunktion durch Beständigkeit.

Der Vorstand des Sportkreises Wetterau e.V. mit seinen 466 Vereinen und mehr als 112.000 Mitgliedern ist froh, Vereine wie den TSC Nidda in seinen Reihen zu wissen und sieht das gemeinschaftliche Bemühen um den Sport und den Zusammenhalt im Verein als eine unserer wichtigsten Aufgaben an.

Dem Tanzsportclub Nidda e.V. gratulieren wir namens des Sportkreises Wetterau e.V. sowie des Landessportbundes Hessen e.V. besonders herzlich zu 50 Jahre Tanzsport in Nidda und wünschen ihm erfolgreiche Jubiläumsveranstaltungen und viele weitere aktive Vereinsjahre.

Jörg K. Wulf

Vorsitzender Sportkreis Wetterau e.V.

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Nidda



Liebe Mitglieder
des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Nidda,
liebe Tanzsportfreunde,

in diesem Jahr kann der Tanzsportclub Schwarz-Gelb-Nidda ein ganz besonderes Jubiläum feiern, sein 50-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich ganz herzlich.

Einen solchen Verein über 5 Jahrzehnte zu führen, den Bedürfnissen der Mitglieder und der modernen Gesellschaft anzupassen, immer wieder die Geschmäcker und Vorlieben seiner Mitglieder zu treffen und dazu auch neue Mitglieder hinzuzugewinnen, ist ein großer Verdienst des Vorstandes, aber auch der Mitglieder, Helferinnen und Helfer.

In den 1970er und 1980er Jahren lag der Schwerpunkt des Vereins auf dem Turnier- und Formationstanz. Besonders hervorzuheben hierbei sind die jährlichen Schwarz-Gelb-Bälle, die sehr erfolgreich waren und das kulturelle Angebot der Stadt Nidda bereichert haben.

Der Verein hat sich stetig weiterentwickelt. Mit seinem vielseitigen und zeitgemäßen Angebot, mit vielen verschiedenen Tänzen und Stilrichtungen, spricht er alle Altersgruppen an, gleichgültig ob Paare, Singles, Kinder oder Jugendliche, Hobby- oder Turniertänzer. Man kann beim TSC klassische, aber auch ausgefallene und exotische Tänze erlernen. Besonders freut mich, dass viele Kinder beim TSC aktiv sind und dadurch die Sportart Tanzen gepflegt wird.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mit Ihrem Einsatz das Vereinsleben aktiv mitgestalten. Das Engagement von Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Vorstand ist die Basis für ein gesundes Vereinsleben und unentbehrlich für das Fortbestehen eines Vereins. Außerdem ist dies ein wichtiger Beitrag für das Gemeinwohl.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Tänzerinnen und Tänzern sowie allen Verantwortlichen weiterhin viel Spaß beim Tanzen und viel Erfolg für die Zukunft.

Herzliche Grüße

Thorsten Eberhard

Bürgermeister der Stadt Nidda

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Gedern



Liebe Mitglieder und Freunde
des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Nidda e.V.,

der Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Durch sein Engagement bietet er ein breites Spektrum an Tanzmöglichkeiten an, was sich in den 5 Jahrzehnten seines Bestehens stetig fortentwickelt und dem gesellschaftlichen Wandel mit immer neuen Tanzangeboten angepasst hat. Durch die vielschichtigen Angebote werden Kinder und Jugendliche - wie auch Erwachsene - gleichermaßen angesprochen.

Der Spaß sollte dabei bei allem im Vordergrund stehen und man kann nur froh und dankbar sein, dass es ein solches Angebot gibt und vor allem auch, dass es engagierte aktive Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer gibt, die ihre Freizeit dafür einsetzen.

Das ist aller Anerkennung wert und dafür sage ich allen ein herzliches Dankeschön, denn damit machen Sie unser Leben ein Stück bunter und entspannter.

Für die Zukunft wünsche ich allen Aktiven, dass Sie nie die Lust am Tanzen verlieren und weiterhin Erfolg haben. Seien Sie zu Recht stolz auf das goldene Jubiläum, zu dem ich Ihnen im Namen der Stadt Gedern, aber auch persönlich, herzlich gratuliere.

Guido Kempel

Bürgermeister der Stadt Gedern

Grußwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder,
liebe Tanzsportfreundinnen
und Tanzsportfreunde,

der heutige Tag ist der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen, mit denen wir nicht nur das 50-jährige Jubiläum unseres Vereins, sondern auch den Tanzsport – das schönste Hobby der Welt – feiern möchten.

Seit der Gründung im Jahr 1972 prägt der TSC Nidda den Tanzsport in der Region und trägt zum gesellschaftlichen Leben bei. In diesen 5 Jahrzehnten galt es Herausforderungen zu meistern und Erfolge zu feiern, sich weiter zu entwickeln und niemals still zu stehen.

Der aktuelle Vorstand hat sich der Aufgabe, das Jubiläumsjahr zu gestalten, mit großer Freude angenommen. Wir hoffen, mit unserem Tun unseren Mitgliedern sowie den Bürgerinnen und Bürgern in Nidda und Gedern viel Freude zu bereiten. Vielleicht sogar manchen zum Tanzen zu motivieren. Wir danken unseren Gruppen, Trainerinnen und Trainern, die mit großer Begeisterung an unseren Vorhaben für dieses besondere Jahr mitwirken. Wir danken den Verbänden, Partnern und Gemeinden, die uns mit ihren Rahmenbedingungen ermöglichen, unseren Sport zu leben und die Vereinsarbeit fördern. Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Freude, ihre Treue und Unterstützung.

Es sind die Menschen, die einen Verein ausmachen. Es ist das WIR, das zählt. Deshalb gilt unser Dank den vielen Menschen, die – jeder auf seine Weise – die Geschichte des Vereins mitgestaltet haben. Auf dieses WIR setzen wir auch in Zukunft. Als Vorstand sind wir nur ein Teil der Geschichte des TSC Nidda. Wir wünschen allen, die in Zukunft die Geschicke des Vereins leiten, viel Erfolg für alle ihre Vorhaben, den Mitglieder weiterhin viel Freude an ihrem Hobby und dem Verein alles Gute für die weiteren 50 Jahre.

**Der Vorstand
des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Nidda e.V.**

*Vorn v. lks: Jutta Lotz-Unger, Madeleine Unger,
Lena Kraft, Ulf Kromm
Hinten v. lks. Jacqueline Unger, Alina Reinemer,
Sally Riemann, Hans Käppel
Nicht dabei: Selina Remiger und Annette Peters*

Der Verein im Wandel

„Im Herbst 1971 fanden sich aufgrund einer Umfrage des hiesigen Tanzlehrers Amend 12 Personen zusammen, die einen Tanzkurs für Ehepaare bzw. Fortgeschrittene absolvieren wollten. Im Verlauf des Kurses nahm der Gedanke Gestalt an, dass daraus eine ständige Einrichtung werden möge, weil eine sehr gute Harmonie unter den Paaren herrschte, die niemand mehr missen mochte. Hinzu kam die Freunde am Tanzen - so wurde der Gedanke zur Gründung eines Tanzsportclubs geboren.

Am 22. Februar 1972 kam es zu einer losen Zusammenkunft der Paare, bei der der Entschluss gefasst wurde, zu einer Gründungsveranstaltung einzuladen. Zu dieser Versammlung am 7. März erschienen 20 Personen; der Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda wurde gegründet. Viel Werbung in der Presse war nicht notwendig - allein durch Mundpropaganda hatte der Verein in den ersten beiden Jahren einen ständigen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.“

(Auszug aus dem Ballheft von 1997)



Die Gründungsmitglieder Herbert Sauer, Erich Häßner und Willi Fuchs

Im Laufe der letzten 50 Jahre haben sich die Ziele des Vereins immer wieder verändert. Zunächst gegründet, um in Nidda einen Ort zu schaffen, an dem man in geselliger Runde Gesellschaftstänze üben kann, entwickelte er sich innerhalb weniger Jahre zu einem Verein, in dem der Turniersport für Erwachsene großgeschrieben wurde. Fast 40 Jahre lang war der TSC Gastgeber vieler Tanzsportturniere. Zu den Spitzenzeiten gab es bis zu 4 Turniere pro Jahr.

Die ersten 20 Jahre im Vereinsgeschehen waren von einer hohen Dynamik geprägt. Am Anfang noch auf die Erwachsenen ausgerichtet, sowohl im Turnier- als auch im Breitensport mit Schwerpunkt auf Standard- und Lateintänzen, wurden dann die ersten Kinder- und Jugendgruppen ins Leben gerufen. Bei den Erwachsenen war 1997 die Geburtsstunde der neuen Gruppe Tango Argentino, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreut.

Um die Jahrtausendwende gab es dann den großen Aufschwung bei den Kinder- und Jugendgruppen. Die jüngeren Mitglieder waren schließlich den Erwachsenen zahlenmäßig überlegen. In den darauffolgenden Jahren engagierte sich der Verein stark im Jugendturniersport und freute sich schließlich über 4 Jugend A-Paare in Latein.

Während das Interesse für den Gesellschaftstanz bei den Erwachsenen wieder wuchs, sank das Turniertanzinteresse bei den Kinder- und Jugendgruppen allmählich wieder ab, bis die Gruppen mangels Teilnehmer aufgelöst werden mussten. Zuvor musste bereits auf die Ausrichtung von Turnieren verzichtet werden, da es nicht mehr genug Meldungen gab.

In dieser Zeit entstanden weitere Kinder- und Jugendtanzgruppen anderer Tanzrichtungen wie Jazzdance, Hip Hop und Showtanz. Der Tanzkreis Gedern wurde gegründet und nach kurzer Zeit hatten sich 4 Gruppen etabliert. Auch bei den Erwachsenengruppen gab es Zuwachs mit Disco Fox, Line Dance und Orientalischem Tanz.

Mittlerweile ist der Turniersport in weite Ferne gerückt. Heute zählt in erster Linie der Spaß am Tanzen, bei dem die Tänzer*innen motiviert, begeistert und nach ihren Möglichkeiten individuell gefördert werden. Der Verein legt Wert auf Unterricht mit Qualität und arbeitet mit einem engagierten Trainerteam zusammen.

Mit viel Freude und ein wenig Leistungsdruck trainieren die Showtanzgruppen, die sich über jede Gelegenheit freuen den Verein nach außen zu vertreten.

Den Verein zu managen war und ist stets eine Herausforderung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstandes und auch zu Weilen eine undankbare Aufgabe. Meist ist Außenstehenden nicht klar, welch hohen Arbeitsaufwand ein Vorstandsposten mit sich bringt. Dies führt immer wieder dazu, dass Mitglieder nur eine Amtszeit einen Posten übernehmen. Es gab aber auch all der Arbeit zum Trotz Mitglieder, die sich über viele Jahre im Vorstand engagierten und diesen ist zu verdanken, dass es unser Verein soweit gebracht hat. Allerdings muss auch gesagt werden, dass ein Wechsel nicht immer etwas Schlechtes ist. Manchmal ist frischer Wind genau das, was den Verein aus dem alltäglichen Trott gebracht hat.

So fordert das Vereinsleben über den Tellerrand zu schauen, die Perspektive zu wechseln und neue Ideen auszuprobieren, denn nur so kann sich ein Verein weiterentwickeln und den immer neuen Anforderungen entsprechen.

Der wohl maßgeblichste Posten im Vorstand ist der oder die erste Vorsitzende. Daher sollen die Mitglieder, die sich bereit erklärt haben, diese Herausforderung anzunehmen, hier nicht unerwähnt bleiben.

1972 bis 1979	Herbert Sauer
1980 bis 1982	Erich Häßner
1983 bis 1992	Christian Häßner
1993 bis 2001	Hildegard Reuß
2002 bis 2016	Robert Kotzmann
2017	Oliver-André Urban
2018 bis dato	Lena Kraft

Die Bälle und die A-Paare

Zwischen 1974 und 2008 fand jedes Jahr im Herbst der Schwarz-Gelb-Ball statt. Im festlich geschmückten großen Saal des Bürgerhauses in Nidda versammelten sich elegant gekleidete Menschen für einen Abend, an dem selbst getanzt werden konnte und es Vorführungen von Gruppen unseres Vereins gab. Der Höhepunkt jeden Balls war es das Latein- oder Standard-Turnier der Spitzenklasse A oder S. Neben den Turnieren zeigten unsere vereinseigenen Tanzgruppen ihr Können und studierten teilweise eigens für diese Veranstaltung neue Choreografien ein. Außerdem wurde jedes Jahr noch ein externer Showact eingeladen. Von Latein- und Standard-Formationen über Jazzdance bis hin zu altertümlichen Tänzen, waren über die Jahre zahlreiche und zum Teil außergewöhnliche Darbietungen zu sehen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Genuss einer Live-Band.

2007 konnten 3 vereinseigene A-Klasse Turnierpaare am Lateinturnier teilnehmen. Niemals zuvor und auch niemals wieder danach waren die Latein-Turnierpaare des TSC so erfolgreich im Turniersport.



Siegerehrung 2007 mit Robert Kotzmann (1. Vorsitzender, 1vl), Gabriele Ebinger-Kotzmann (Sportwartin, 2vl), 1. Stadtrat Herr Becker (2vr) und Friedel Lotz (Kassenwart, 1vr)

Die Aufräumtruppe



Über viele Jahre die guten Seelen des Vereins. Die Aufräumtruppe vom Ball 2007 nach dem erfolgreichen Abend in bester Stimmung. Von links nach rechts: Martin Dreißigacker, Robert Kotzmann, Jörg Wilhelm, Sonja Geist-Wilhelm, Claudia Bergmann, Jürgen Unger, Gabriele Ebinger-Kotzmann, Ina Krüger, Friedel Lotz, Alwine Lotz, Heidi Dreißigacker und Jutta Lotz-Unger.

„Unser Robert...“

21 Jahre im Vorstand, davon 15 als 1. Vorsitzender und stets unser Mann am Mikrophon.

Ob Turnier, Ball oder Frühlingstanz, Robert Kotzmann war immer zur Stelle, um das Publikum auf charmante Art und Weise durch das Programm zu führen. 2018 wurde Robert zum Ehrenmitglied ernannt.



Der Frühlingstanz

2006 fand er zum ersten Mal statt und ist seitdem ein fester Bestandteil unserer Jahresplanung und einfach nicht mehr wegzudenken - *der Frühlingstanz*.



Gruppenbild vom 1. Frühlingstanz 2006

Als es 2006 einfach zu viele Tanzgruppen beim TSC gab und nicht mehr alle die Gelegenheit bekommen konnten beim Ball aufzutreten, wurde eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen: Der Frühlingstanz, ein Tanznachmittag für alle kleinen und großen Tänzer und Tänzerinnen sowie deren Familien und Freunde.

Alle Tanzrichtungen, die beim TSC vertreten sind, können an diesem Tag bestaunt werden. Von Latein über Showtanz, Kindertanzen bis hin zu Contemporary. Organisiert von Jutta Lotz-Unger fand der erste Frühlingstanz im Bürgerhaus in Ober-Schmitten statt. Doch da der Saal beinahe aus allen Nähten platzte, wurde ab 2007 das Bürgerhaus in Nidda genutzt. Seitdem freut sich der TSC über jährlich 300 Besucher an diesem Tag.

Danke liebe Jutta!

2008 Kassenwartin Heidi Dreißigacker überreicht Jutta Lotz-Unger einen Blumenstrauß als Dankeschön für die Organisation des Frhlingstanzes.



Die Frühlings-Tanzgruppen 2008 auf einen Blick



Der Orient zu Gast in Nidda



Die orientalische Tanzgruppe beim Frühlingstanz 2007

Die neue Moderatorin

2016 unterstützte Jacqueline Unger Robert Kotzmann als Co-Moderatorin und seit 2017 moderiert sie den Frühlingstanz allein.



Tanzkids



Die Tanzkids beim Frühlingstanz 2019

„Kleines Tanzfest“

Da der Frühlingstanz 2021 zum 2. Mal ausfallen musste, wurde spontan ein kleines Tanzfest in Gedern auf dem Handballplatz organisiert.



Die Gruppe Fairytale beim „Kleinen Tanzfest“

Unsere „Eigengewächse“

In einem Verein herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Jedes Jahr gibt es neue Mitglieder und andere entscheiden sich dazu nicht mehr Teil unseres Vereins zu sein.

Umso schöner, wenn Mitglieder sich über viele Jahre im Verein engagieren und ihm treu bleiben. Noch schöner, wenn Mitglieder, die als Kinder mit dem Tanzen begonnen haben sich als Erwachsene immer noch dem Verein zugehörig fühlen und sich als Trainer und/oder Vorstandsmitglieder engagieren.

Einige dieser, von uns liebevoll „Eigengewächse“ genannt, sind auch heute als Trainer*innen aktiv im TSC dabei.

Jacqueline Unger ist seit 1996 Mitglied in unserem Verein und seit 2005 als Trainerin dabei. Zurzeit ist sie Schriftführerin im Vorstand.

Madeleine Unger ist seit 1999 Mitglied im TSC und seit 2008 Trainerin. Derzeit ist sie als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands und unter anderem für die Mitgliederverwaltung zuständig.

Sally Riemann ist seit 2007 im Verein und seit 2017 als Trainerin tätig. In 2020 hat sie im Vorstand den Posten der Social-Media-Beauftragten übernommen.



Jaqueline Unger



Madeleine Unger



Sally Riemann

Geselligkeit beim TSC

Über die Jahre gab es auch einige Veranstaltungen, bei denen nicht das Tanzen im Vordergrund stand, sondern die Möglichkeit mit Tänzerinnen und Tänzern aus anderen Gruppen Kontakte zu knüpfen. Hierzu wurden Geburtstagsfeiern, Grillfeste, Ausflüge, Weihnachtsfeiern und vieles Weitere geplant.



Grillfest 2003 auf dem Grillplatz in Ober-Lais

Nicht alle Veranstaltungen haben sich bis heute gehalten, das Grillfest allerdings ist weiterhin Bestandteil unserer Jahresplanung.

Auftritte und Stadtfeste

Bei Stadtfesten, Kulturevents, Faschingsumzügen und anderen Veranstaltungen sind wir gern gesehene Gäste und bereichern sie mit Auftritten unserer Gruppen, Tanzpaare, Solotänzer*innen oder auch mit Glitzertattooständen.



Faschingsumzug in Gedern 2021

Fest der Kulturen 2019 in Nidda



Glitzertattoostand



Hip Hop-Vorführung



Tango Argentino-Vorführung

Auftritt in Bad Salzhausen

Die Gruppen „Fairytale“ (oben) und „Infinity Stars“ (unten) bei der Nidda Mixed-Show im Park von Bad Salzhausen 2021.



Der Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda trauert um seine verstorbenen Mitglieder. Wir möchten ihnen hier ein ehrendes Andenken bewahren und auch wenn nicht alle erwähnt werden können, ist niemand vergessen, sondern lebt in guten Erinnerungen weiter.

Ehrenmitglied **Friedel Lotz** starb 2016 im Alter von 79 Jahren. Er war 32 Jahre Mitglied im TSC. Seit 1986 hatte er im Vorstand mitgearbeitet. 10 Jahre war er Kassenwart und verabschiedete sich 2009 aus dem Vorstand. Doch auch neben seiner Vorstandsarbeit war er während seiner Mitgliedschaft bei jeder Veranstaltung dabei und unterstützte. Friedel setzte sich leise aber unermüdlich für den Verein ein. Gern gesagte Worte von ihm waren „Das müssen wir noch veredeln“. Der Verein bedankte sich mit der Ehrenmitgliedschaft und folgenden Worten:

„Ohne deinen Einsatz wären die Erfolge des TSC, wie Rekordmitgliedstand von über 270 und 3 Paaren im hessischen Tanzsportkader nicht möglich gewesen.“

Ehrenmitglied **Dr. Helmut Bayer** starb 2020 im Alter von 93 Jahren. Er war 24 Jahre Mitglied in unserem Verein. Mit seiner herzlichen Art und seinem geselligen Wesen hat er zum Gelingen zahlreicher Veranstaltungen beigetragen. Gerne erinnern wir uns an seinen Eierkarton mit den Schnapsgläsern und Selbstgebranntem. Er war jahrzehntlang ein begeisterter Tänzer und wurde anlässlich seines 80. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt.

Herrmann Reuß starb 2021. Er war 19 Jahre im Vorstand und davon 16 Jahre als Sportwart. Neben seiner Vorstandsarbeit war er auch als Trainer aktiv. Diejenigen, die die Möglichkeit hatten sein Training zu besuchen, werden sich noch an seinen Tipp zum Erlernen des Samba-Rhythmus erinnern. „Amsterdam“ war das Schlüsselwort.

